

Morgen – Meeting vom 02. Mai 2017

Fundamentale Rahmenbedingungen

Die letzte Handelswoche klang an den Börsen ruhig aus – überwiegend sahen wir nur geringe Kursveränderungen. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeiten standen die Bilanzzahlen der Bilanz veröffentlichenden Unternehmen. Konjunkturdaten wurden dagegen weniger beachtet.

BIP USA in Q1 (1. Veröffentlichung) enttäuschte: es fiel mit einer annualisierten Rate von 07% schwächer aus, als mit 1% erwartet. CMC: Die schwachen Daten zum Wachstum der US-Wirtschaft wären eine Katastrophe an den Börsen gewesen, wenn die Bilanzsaison gerade nicht so positiv ausfallen würde“

Die Märkte in Europa wurden gestützt durch Zahlen der Unternehmen wie Linde, Continental, Peugeot und UBS.

Händler sprachen am Freitagabend von einer abwartenden Haltung vor dem langen Wochenende. Zwei politische Themen standen im Vordergrund der Betrachtungen:

- der „Government Shutdown“ (wurde zunächst um eine Woche verlängert) – da langfristige Lösung ausfiel = keine positiven Impulse
- Krise um Nordkorea – Trump hat erneut vor militärischer Eskalation gewarnt und militärischen Alleingang der USA angemahnt – Nordkorea führte am Sonnabend erneut einen Raketentest durch, am gestrigen Montag wurde angekündigt, Nordkorea sei zu einem neuen Atomtest „zu jeder Zeit an jedem Ort“ bereit.

Öl legte leicht zu – Händler sprachen von technischer Reaktion. Seit dem Hoch vom 11. April hat der Öl-Preis um knapp 9% nachgegeben. In der letzten Woche ist die Zahl aktiver Bohrlöcher erneut um 13 gestiegen, jetzt auf 870 (15. Woche in Folge)